

NEWSLETTER

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit diesem Newsletter möchten wir ab sofort BSW-Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit der BSW-Fraktion in der Regionsversammlung informieren.

In der Region Hannover leben über eine Million Menschen und die Regionsversammlung ist das kommunalpolitische Gremium der Region, das sich mit vielen Alltagsproblemen der Bürgerinnen und Bürger befasst.

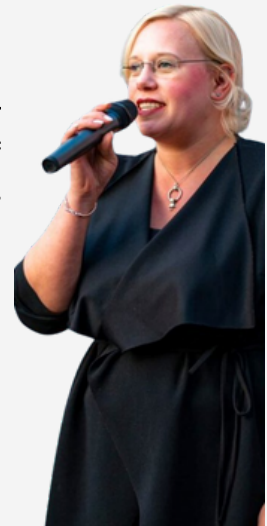
Nahverkehr, Bildung und Gesundheit sind nur einige der Themen, die uns als BSW-Fraktion täglich beschäftigen.



Wir, das sind Jessica Kaußen (Ingenieurin, Fachbereichsleiterin bei der Stadt Laatzen, Fraktionsvorsitzende der BSW-Fraktion in der Regionsversammlung) und Dr. Ulrich Wolf (pensionierter Lehrer und Regionsabgeordneter des BSW).

Mit diesem Newsletter möchten wir Euch und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Fragen und Anmerkungen:
fraktionbsw@regionsversammlung.de



Folgt der BSW-Regionsfraktion in den sozialen Medien
Jeder Like, jedes Teilen und jeder Kommentar helfen dabei, Aufmerksamkeit und Unterstützung für die politischen Anliegen der BSW-Fraktion zu generieren. Gemeinsam können wir Druck machen für mehr Vernunft und Gerechtigkeit in der Region Hannover.

Herzliche Grüße
Jessica Kaußen
Fraktionsvorsitzende

Liebe Mitglieder des BSW in der Region Hannover,

anbei erhaltet Ihr den Mitgliedernewsletter unserer Regionsfraktion. Wie Ihr den Texten entnehmen könnt, haben wir uns dieses Jahr viel vorgenommen. Mit dem Newsletter senden wir Euch unsere Positionen in der vergangenen Haushaltsdebatte. 2026 wird ein entscheidendes Jahr für das BSW in der Region Hannover, denn am 13. September werden die Kommunalparlamente in unserer Region neu gewählt. Es gilt zwei BSW-Fraktionen zu verteidigen, denn sowohl in der Regionsversammlung als auch im Rat der Landeshauptstadt Hannover sind wir über unsere Mandatsträger meinungsstark vertreten. Die Regionsfraktion sieht den innerparteilichen Vorbereitungsstand für diese Kommunalwahl mit großer Sorge. Weder die Landes- noch die Kreispartei scheinen die strategische Bedeutung der Kommunalwahlen bisher richtig erfasst zu haben. Beide Verbände starten viel zu spät in die Planung der Wahl. Der Landesverband hat seinen Zeitplan für die Erarbeitung eines kommunalen Rahmenwahlprogramms nicht einhalten können. Der Kreisvorstand in der Region Hannover hat erst ein knappes halbes Jahr nach seiner Wahl, überhaupt die ersten Beschlüsse in Richtung Kommunalwahl getroffen. Wir machen darauf aufmerksam, dass im kommenden Jahr im Herbst in Niedersachsen ein neues Landesparlament gewählt wird. Ein schlechte Kommunalwahlergebnis kann sich die Partei gerade und insbesondere in der Landeshauptstadt und der Region Hannover auf diesen Weg nicht erlauben.

**Folgt der BSW-Regionsfraktion in den sozialen Medien
Jeder Like, jedes Teilen und jeder Kommentar helfen dabei,
Aufmerksamkeit und Unterstützung für die politischen Anliegen
der BSW-Fraktion zu generieren. Gemeinsam können wir Druck
machen für mehr Vernunft und Gerechtigkeit in der Region
Hannover.**



BSW-Fraktion in der Region Hannover startet ins neue Jahr – Unsere Schwerpunkte!

Das Jahr 2025 war für die BSW-Fraktion in der Region Hannover ein arbeitsintensives, aber auch politisch klärendes Jahr. Wir stehen für Vernunft, soziale Gerechtigkeit und demokratische Transparenz – auch und gerade auf kommunaler Ebene. Unser Anspruch war und ist es, die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner gegen Fehlentwicklungen, wahltaktischen Aktionismus und eine Politik der Hinterzimmer zu vertreten.

Ein zentrales Thema unserer Arbeit war der Kampf um den Erhalt des Klinikum Region Hannover mit seinen bisherigen Standorten. Wir haben konsequent gegen die sogenannte „Medizinstrategie 2030“ gestimmt und öffentlich deutlich gemacht, dass die eigentliche Ursache der Krise nicht bei den Beschäftigten oder den Strukturen liegt, sondern in der chronischen Unterfinanzierung kommunaler Krankenhausträger durch das Land Niedersachsen. Diese Unterfinanzierung ist rechtswidrig, weil sie gegen geltendes Landesrecht verstößt.

[Zum vollständigen Beitrag](#)



BSW-Fraktion in der Regionsversammlung: “Zusammenbruch des ÖPNV in der Region Hannover ist hausgemacht –Vertragsgrundlagen müssen dringend geändert werden“

Der massive Zusammenbruch des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region Hannover während des Wintereinbruchs ab dem Abend des 8. Januar 2026 ist aus Sicht der BSW-Fraktion die Folge jahrelanger Fehlentscheidungen, struktureller Mängel und politischer Ignoranz.

„Transdev und Metronom sind wirtschaftlich, personell sowie mit Blick auf Fahrzeuge nachweislich zu schwach aufgestellt. Gleichzeitig befinden sich große Teile der S-Bahn in der Region Hannover, für die die Deutsche Bahn verantwortlich ist, in einem maroden Zustand. Hinzu kommt ein Winterdienst, der in den vergangenen Tagen mehr als ungenügend war“, kritisiert ihr verkehrspolitischer Sprecher Ulrich Wolf.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

Rede von Dr. Ulrich Wolf zur Haushaltsdebatte 2026

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Regionspräsident,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte Ihnen gleich zu Beginn zwei Anträge zu diesem Haushalt näherbringen, die wir als BSW-Fraktion gestellt haben: die Ausweitung des Sprinti-On-Demand-Angebots und die Aufstockung der Mittel für Integrations- und Sprachförderung.

Aber beginnen wir zunächst mit einer nüchternen Feststellung: Der vorgelegte Haushalt weist für 2026 ein strukturelles Defizit in erheblicher Größenordnung aus; die zentralen Haushaltszahlen sind im Haushalt klar dokumentiert.

Zum vollständigen Beitrag



Rede von Jessica Kaußen zur Haushaltsdebatte 2026

Sehr geehrter Herr Regionspräsident,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Region Hannover,

wir stehen heute erneut vor einer Haushaltsentscheidung, die symptomatisch ist für die finanzielle und politische Schieflage in Deutschland. Der Haushaltsentwurf 2026 weist ein Defizit von rund 175 Millionen Euro aus.

Und wieder einmal legen uns Bund und Land ein Korsett an, das uns zwingt, Mangel zu verwalten, statt Zukunft zu gestalten. Genau deshalb wird die BSW-Fraktion diesen Haushalt ablehnen.

Zum vollständigen Beitrag

